



sicher.nachhaltig.mobil

Elektronisches Zugangssystem Stand-Alone

1.0 Allgemeine Vorbemerkung

Bei dem beschriebenen Zugangssystem Stand-Alone handelt es sich um ein elektronisches Zugangssystem, das kostenfreien Zugang zu Radabstellanlagen und Schließfächern, ganz einfach und schnell ohne Online-Buchung, ermöglicht. Es gibt keine Vertragsbindung und es entstehen keine laufenden Kosten. Bei Bedarf werden sowohl Dauermieter (z. B. Woche, Monat) als auch Spontanutzer (z. B. Tagesnutzung) bedient. Zudem können verschiedene Türtypen an einer Anlage (z. B. Box mit und ohne Ladesteckdose, Fahrradboxen und Schließfächer) kombiniert werden. Das System öffnet mittels eines PIN-Codes zuverlässig jede Anlage, die über einen elektronischen Türöffner angesteuert wird. Alternativ kann eine RFID-Karte als Zugangsmittel verwendet werden. Das Zugangssystem besteht aus einer Eingabetastatur, einer Displayanzeige und einer Steuerung mit einer hohen Anzahl an Ausgangssignalen.

Das System ist so konzipiert, dass **keine Online-Anbindung** der Anlage für den Betrieb Voraussetzung ist.

1.1 Hardware / Zugangsmaterial

- * Das Schließsystem besteht aus einer Bediensäule (Maße: H/B/T 1.850 x 500 x 200 mm) mit einer Controllereinheit mit Zeitsteuerung und entsprechenden Relaiskomponenten mit potenzialfreien Schaltkontakten zur Ansteuerung von Türen.
- * Die Bediensäule ist außenbereichsgesegnet und spritzwassergeschützt (ca. IP-Wert 44).
- * Die Bediensäule ist für die Wandmontage, die Montage direkt an den Radabstellanlagen und die freistehende Montage geeignet. Die Controllereinheit kann alternativ z. B. in der Stütze verbaut werden.
- * Zur Bedienung enthält die Steuerungseinheit ein vandalismussicheres, hinterleuchtetes Edelstahl-Tastenfeld sowie ein Zweizeilen-LCD-Display (Maße: 5,7 x 1,4 cm). Das Display ist vandalismussicher hinter einer 6 mm VSG-Scheibe montiert.
- * Der Controller besteht aus: Trafo, Controller, Controllerdisplay, SD-Karte, USB Port, LAN Port und Anschluss für Tastatur und Display.
- * Als Speichermedium für das Betriebssystem, das Programm und die Betriebsdaten wird eine SD-Karte verwendet. Alle Bedienvorgänge werden protokolliert und können per USB-Stick entnommen werden.
- * Strombedarf des Zugangsterminal ca. 20 W/Stunde.
- * Die Controllereinheit kann bis zu 120 Türen und maximal 999 Stellplätze ansteuern.
- * Wartungsöffnung per 10-stelligem General-PIN-Code.
- * Die Notöffnung ist elektromechanisch möglich.
- * Unterirdische Leitungsverbindungen (Leerrohre) und Stromzuleitungen sowie Fundamente und Untergrundvorbereitungen werden bauseits erbracht.
- * Vom AN ist die Lieferung, Montage, Türöffneranschluss und Inbetrieb- und Abnahme zu erbringen.
- * Stromanschluss an öffentliches Netz erfolgt bauseits.
- * Das System muss ohne Daten bzw. Internetverbindung funktionsfähig sein. Daher werden keine Daten bzw. Internetverbindung an der Anlage (Hardware) benötigt.

1.2 Zugang mit PIN-Code

Zugang mit PIN-Code

Türreservierung / Erstes Öffnen der Tür zum Einstellen

- * Nutzer beginnt Türreservierung
- * Nutzer wählt einen Türtyp aus (falls mehrere vorhanden)
- * Nutzer wählt Mietdauer aus (falls gewünscht)
- * Nutzer bekommt eine Türnummer zugewiesen
- * 4-stelliger PIN-Code zweifach eingeben
- * Nach der zweiten gleichlauten PIN-Eingabe öffnet die Tür

Zweites Öffnen der Tür zur Entnahme

- * Nutzer öffnet mit Türnummer und PIN-Code seine Tür.

Wird die Anlage ohne Auswahl einer Mietdauer ausgeführt, ist der PIN-Code nach dem zweiten Öffnen der Tür wieder ungültig.

Das System bietet die Möglichkeit bei Bedarf nach Zeitvorgaben des AG eine automatische Türöffnung einzustellen.

1.3 Zugang mit RFID-Karte

Türreservierung / Erstes Öffnen der Tür zum Einstellen

- * Nutzer beginnt Türreservierung
- * Nutzer wählt einen Türtyp aus (falls mehrere vorhanden)
- * Nutzer wählt Mietdauer aus (falls gewünscht)
- * Nutzer bekommt eine Türnummer zugewiesen
- * Nutzer hält RFID-Chipkarte zum Einlesen an das Lesegerät
- * Danach öffnet die Tür

Zweites Öffnen der Tür zur Entnahme

- * Nutzer öffnet mit Türnummer und RFID-Chipkarte die Tür

Wird die Anlage ohne Auswahl einer Mietdauer ausgeführt, ist die RFID-Chipkarte nach dem zweiten Öffnen der Tür wieder ungültig.

Das System bietet die Möglichkeit bei Bedarf nach Zeitvorgaben des AG eine automatische Türöffnung einzustellen.

Information Preisangabe:

Die Positionen 1.0 – 1.3 werden als Gesamtpreis ausgewiesen.

1.4 Lieferbezug

Kienzler Stadtmobiliar GmbH
Vorlandstraße 5
77756 Hausach

Tel.: +49 (0) 7831 - 788 0 (kostenfreie Fachberatung)
Fax: +49 (0) 7831 - 788 99
E-Mail: ausschreibungen@kienzler.com
www.kienzler.com

Oder ein gleichwertiges Produkt anderer Firmen. Typ und Hersteller:

Sonderlösung

Objekt- / standortbezogene Sonderlösungen können, insoweit diese technisch realisierbar sind, in Anlehnung an die Basis-Modellreihe adaptiert werden. Hierzu wenden sie sich bitte direkt an Kienzler Stadtmobiliar, so dass aufgrund der gewünschten Vorgaben ein entsprechendes Konzept gemeinsam entwickelt werden kann. Sonstige technische Weiterentwicklungen vorbehalten.